

Potsdam, 29. Oktober 2012

PRESSEMITTEILUNG

Sitz der Bundesstiftung Baukultur erhält BDA-Preis Brandenburg 2012

Am 26. Oktober 2012 ist das Büro Heidenreich & Springer Architekten, Berlin für die anspruchsvolle Sanierung und zeitgenössische Aufstockung des Sitzes der Bundesstiftung Baukultur mit dem BDA-Preis Brandenburg 2012 ausgezeichnet worden.

Die Bundesstiftung freut sich mit den Architekten und zeigt sich begeistert von ihrem „Haus der Baukultur“ in der Schiffbauergasse 3 in Potsdam.

„Der Stiftungssitz ist beispielhaft für einen angemessenen Umgang mit dem Gebäudebestand. Unser Dank gilt den Architekten und Fachplanern wie auch den Handwerkern, die zum Gelingen dieses Gebäudes beigetragen haben. Er gilt auch den Landschaftsarchitekten Weidinger, die dem Haus mit dem ‚Garten der Baukultur‘ ein würdiges Entrée gegeben haben“, so **Michael Braum**, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur.

„Das Haus hilft uns für mehr Baukultur im Alltag zu streiten. Es bietet nicht nur wunderbare Räume, sondern ist uns ein täglicher Ansporn, für einen baukulturell angemessenen Umgang mit dem Bestand zu streiten. Baukultur heißt für uns: Zeitgemäß umbauen, das Vorgefundene respektieren und darüber hinaus energetisch hochwertige Gebäude zu gestalten, denen man den energetischen Kraftakt eben nicht ansieht“, betont Michael Braum.

Die Auszeichnung geht gleichermaßen an die Architekten und den Bauherren, den Sanierungsträger Potsdam, der die Baumaßnahme als Treuhänder der Landeshauptstadt durchführte.

Im März 2011 war der Bundesstiftung nach 15-monatiger Bauzeit ihr neuer Sitz in der Schiffbauergasse 3 in Potsdam übergeben worden. Ziel des 2008 ausgelobten Wettbewerbs war es, ein vorbildhaftes Konzept für den Umbau, die Sanierung, den Innenausbau sowie die Freiraumgestaltung der 1895 errichteten „Husarenvilla“ auf dem Kulturstandort Schiffbauergasse zu entwickeln.

Als Gewinner wurde das **Team Springer Architekten** (jetzt Heidenreich & Springer Architekten) zusammen mit **Weidinger Landschaftsarchitekten**, beide Berlin, mit der Realisierung beauftragt. Die Architekten entschlossen sich, die Grundstruktur des Altbaus bei der Sanierung beizubehalten. Neue Akzente setzen das erweiterte

Treppenhaus und der großzügige Luftraum. Zusammen mit einem Veranstaltungsbereich im Erdgeschoss geben diese dem Gebäude einen offenen, kommunikativen Charakter. Ergänzend wurde mit einem zeitgenössischen Dachaufbau die Nutzfläche erweitert. Hier gehen die großformatigen Verglasungen und das neue Ziegelgittermauerwerk eine Symbiose zwischen Alt und Neu ein.

Der BDA Brandenburg lobte bereits zum dritten Mal den Architekturpreis „Auszeichnung guter Bauten im Land Brandenburg“ aus. Prämiert werden Gebäude mit einer herausragenden architektonischen und gesamtplanerischen Qualität, worin Neubauten, umgebaute Bestandsgebäude, Ingenieurbauwerke, städtebauliche Ensembles und Außenraumgestaltungen eingeschlossen sind. Der Preis wird vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft unterstützt. Mitglieder der Jury waren u.a. **Sabine Kunst** (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg), **Titus Bernhard** (Architekt BDA, Augsburg) sowie der Architekturkritiker **Jürgen Tietz**, der den Juryvorsitz innehatte. Die ausgezeichneten Gebäude bilden ein breites Spektrum von öffentlichen Bauten bis zum individuellen Wochenendhaus.

Weitere Auszeichnungen gingen an das Bürgerhaus Vetschau im Spreewald (kleyer.koblitz.letzel.freivogel Architekten, Berlin), das Haus Pinnow (TKA Thomas Kröger Architekt, Berlin) sowie das Betriebsgebäude der Firma Wieck & Gnad im Gewerbegebiet Potsdam-Süd (Philipp Jamme Architekt BDA), welches die Bundesstiftung bereits 2010 im Rahmen ihrer Netzwerkreihe „**wieweiterarbeiten** – Arbeitsorte der Zukunft“ öffentlich diskutiert hatte. Der BDA Brandenburg plant, die ausgezeichneten Beiträge in einer Wanderausstellung in Brandenburg und Berlin zu zeigen. Näheres unter www.bda-brandenburg.de.

Weitere Informationen rund um den Stiftungssitz und unsere Veranstaltungen und Projekte erhalten Sie unter www.bundesstiftung-baukultur.de.

Textlänge: 4.500 Zeichen mit Leerzeichen

Pressekontakt

Anneke Holz, Bundesstiftung Baukultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffbauergasse 3. 14467 Potsdam
Tel: +49 (0)331 201 259 14 – Fax: +49 (0)331 201 259 50
presse@bundesstiftung-baukultur.de